

Guido Rütthemann

GRUND- EINKOMMEN 4 KLIMA- RETTUNG

REINER SONNENGESANG?

BCE ECB EZB EKT EKP



ÜBERLEGUNGEN ZUM GRUNDEINKOMMEN. BAND

2

INHALT

Paul Ettl – Vorwort

KAPITEL 1

Eine Schubumkehr durch das unsichtbare Virus

Kay Sara:

„...gut, nicht auf der Burgtheater-Bühne zu stehen“

KAPITEL 2

Grundeinkommen für alle. Das Grundeinkommen – emanzipatorisch.

KAPITEL 3

Vorrang des Sozialen 4 Klimagerechtigkeit.

KAPITEL 4

Grundeinkommen 4 Wohlfühl-Klima

4A

Alltagsverhalten 4 besseres Welt- und Lebensklima

4B

Weniger Wachsen und Waffen 4 Umweltklima

4C

Geteilt mobil bringt viel 4 saubereres Klima

- Individualverkehr
- Öffentlicher Verkehr

- Die Frage nach den Bedingungen von Forschung, ein Exkurs
- Flugverkehr

4D

Steuer-/ungsfragen 4 Klimaziele

KAPITEL 5

Die vielen 4 – reiner Sonnengesang?

Literaturverzeichnis

Abbildungen/Rechte

VORWORT

Ein Grundeinkommen wird unsere Gesellschaft verändern. Das ist bekannt. Man kennt die Diskussionen über die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Arbeitszeit, auf die Gesundheit, die Frauen und die vielen Formen des Ehrenamtes. Aber es gibt noch so viele andere Bereiche, an die man im ersten Augenblick nicht denkt: Die Bauern, die Kunst, die Kleingewerbetreibenden, den Verkehr – und eben auch das Klima.

Guido Rüthemann hat sich mit diesem Thema beschäftigt und hochinteressante Zusammenhänge gefunden, wie sich ein Bedingungsloses Grundeinkommen auf unsere Umwelt auswirken würde. So hat er eine Untersuchung entdeckt, die zeigt, wie viele Autos in einer Gemeinschaft – von sagen wir 1000 Personen – gebraucht würden, die sich die Autos über Car-Sharing teilt. Trauen Sie sich das zu schätzen?

Lesen Sie dieses Buch und die Antwort darauf wird nicht das einzige Aha-Erlebnis sein.

Paul J. Ettl, MBA





KAPITEL 1

EINE SCHUBUMKEHR DURCH DAS UNSICHTBARE VIRUS.

HÄTTEN SIE, GESCHÄTZTE*R LESER*IN JE GEDACHT - ZUM BEISPIEL AM SILVESTERTAG 2019, ALS SIE GERADE EINEN RUHIGEN MOMENT NUTZTEN, SICH EINIGE WÜNSCHE UND ERWARTUNGEN ZUM KOMMENDEN NEUEN JAHR DURCH DEN KOPF GEHEN ZU LASSEN -, DASS DINGE WIE DIE FOLGENDEN EINTREFFEN KÖNNTEN BEZIEHUNGSWEISE, WENN SIE VIELLEICHT JEMAND DARAUF ANGESPROCHEN HÄTTE, SICH SOGAR GETRAUT, MIT JEMANDEM DARAUF ZU WETTEN, DASS...

- die Eingabe „Covid-19 und Grundeinkommen“ Ende Mai dieses Neuen Jahres zu über 1.500.000 Treffern in Internet-Suchmaschinen führen würde?
- an Ostern Papst Franziskus I. in den Ruf nach einem Grundeinkommen mit einstimmen würde? (Vgl. dazu [Kap. 5](#))
- Spanien noch vor Jahresmitte 2020 ein minimales Grundeinkommen einführen würde?
- in Österreich Künstler*innen ebenfalls, vorerst einmal für ein halbes Jahr, monatlich 1.000,- Euro bedingungslos auf ihr Konto überwiesen bekommen würden?
- der österreichische Gewerkschaftsvorsitzende Wolfgang Katzian sich für eine Debatte zum Grundeinkommen offen zeigen würde?
- die Volkshilfe in Freistadt am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, mit der Forderung nach einem Grundeinkommen in der Öffentlichkeit auftreten würde?

und – selbstverständlich, aber nicht zu vergessen

- die Grundeinkommensinitiativen den unüberhörbaren Gesang dieses vielstimmigen Chors mit unterschiedlichsten Appellen und Unterschriftenaktionen verstärken würden?
- die EU-weite Bürgerinitiative zum Grundeinkommen, die ab Ende September 2020 unterzeichnet werden kann: <https://eci-ubi.eu?>
- fast unmittelbar nach dem Ende der Eintragungswoche für ein Grundeinkommen im Spätherbst 2019 in Österreich gleich ein zweiter solcher Vorstoß unternommen werden und diesen schon zur Jahresmitte 2020 und rund eineinhalb Jahre vor der

Eintragungswoche bereits an die 45.000 Menschen unterschrieben haben würden? *
und, und, und???

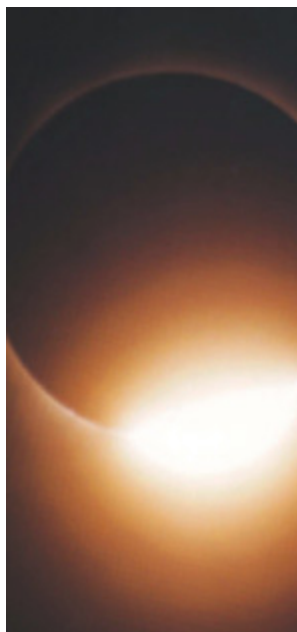
Zu welchem dieser Punkte hätten Sie zu Silvester 2019 je eine Wette abgeschlossen? Eben! Fehlt nur noch, dass sich auch der Herr Bundespräsident für das Grundeinkommen (offiziell, natürlich!) zu begeistern beginnt. :)

*

ÜBRIGENS:

Bei Interesse können auch Sie sofort unterzeichnen! Denn diese Ihre Unterschrift wird natürlich mitgezählt, ohne dass Sie dies in der Eintragungswoche nochmals wiederholen müssen - und je höher schon beim Start in diese 7 Tage die dann erreichte Unterschriftenzahl sein wird, umso besser. Also möglichst gleich jetzt den folgenden Link aufrufen und bitte signieren:

<http://www.volksbegehren-grundeinkommen.at>



Was wäre, wenn...

Mit diesen Fakten sollen jedoch nicht die so zahlreichen und schweren weltweiten Folgen von Corona weggeredet oder bagatellisiert werden. Keinesfalls. Diese sind schließlich nicht zu übersehen und Berichte über die politischen Reaktionen auf die gefährliche Pandemie füllen die Medien und lösen und lösen ihrerseits vielfältige Analysen aus. Auf nur eine von ihnen möchte ich als ein lesenswertes Beispiel verweisen, nämlich auf den Artikel von Johannes Mosmann (2020), der vieles aufzeigt, was dabei gerne übersehen wird.

Vor einigen Jahren erschien „Sonnenfinsternis 2064, ein Roman“ (Rüthemann, 2013). Einer der roten Fäden, die durch diesen Text führen, ist ebenfalls das Grundeinkommen. Der Untertitel lautet: Eine Zeitreise. Die Ereignisse in dieser Fiktion werden um Naturereignisse gruppiert beziehungsweise mit Terminen von Sonnenfinsternissen verknüpft, um welche gelegentlich auch spezielle gesellschaftliche Dynamiken stattfinden.

So entsteht im Jahr 2064 in Chile rund um eine Sonnenfinsternis eine so starke Bewegung, die dort (fiktiv) zur Einführung des Grundeinkommens führen wird. Das alles scheint und ist irgendwie weitweit weg! Ja - aber in „Nachsätze“ (S. 263f.) habe ich den Zeithorizont dieser etwas fernerer Spielereien rund um das „Was wäre, wenn...“ dann doch relativiert und dabei zumindest angedacht bzw. gewünscht, der Lauf dieser Dinge könnte oder besser möge doch ein rascherer sein: „Durch die Anlehnung (der Ereignisse und gesellschaftlichen Veränderungen in dieser fiktiven Zeitreise, GR) an die ausgewählten astronomischen Schnittpunkte der Mond- und Erdbahnen werden aktuelle Vorgänge möglicherweise entschleunigt dargestellt, während sich die Prozesse selber in ganz anderen Geschwindigkeiten abspielen.“